

Schützenbrüderschaft Freiheit: FREIHEITER GEWINNEN FÜNF MEDAILLEN IN MÜNCHEN

Maximilian Kief ist Deutscher Meister

Die Erfolgsgeschichte der Schützenbrüderschaft Freiheit setzt sich fort. Die Teilnehmer der kürzlich in München ausgetragenen Deutschen Meisterschaften kehrten mit insgesamt fünf Medaillen nach Hause zurück.



In diesem Jahr liefen die "Drei von der Tankstelle", die Junioren Florian Hoheisel, Maximilian Kief und Nils Taeger zur Hochform auf. Schon im Verlauf des ersten Wettbewerbs KK Dreistellung 3x40 Schuss deutete sich an, dass sich das harte Training auch in diesem Jahr wieder auszahlen würde. Bereits nach dem Liegendanschlag lag das Team auf Platz drei, den die jungen Schützen auch nach dem Stehend- und dem abschließenden Kniendschießen nicht mehr abgaben. Mit dem Top-Ergebnis von 3.440 Ringen sicherten sie die Bronzemedaille und lagen damit noch einmal sechs Zähler über ihrem

eigenen im Juni in Hannover aufgestellten Landesrekord. In der Einzelwertung kam Taeger mit 1.140 auf Platz neun, Hoheisel, im letzten Jahr Deutscher Meister im Liegendschießen, verpasste hier noch denkbar knapp eine Medaille und belegte ringgleich mit dem Drittplatzierten Rang fünf (1.148). Mit neuer persönlicher Bestleistung von 1.152 Ringen wurde Kief Deutscher Vize-Meister.

Im KK 60 Schuss Liegend zeigten sich die Junioren ebenso sattelfest. Mit nur zwei Punkten Rückstand auf Gold holten sie auch hier Mannschaftsbronze (SG Voitze/1.765). Taeger erreichte 585 Ringe (24.), Kief sicherte mit 588 Rang 12. Hoheisel schoss wie ein Uhrwerk und kam am Ende auf ausgezeichnete 592 Zähler, die Platz zwei und die Silbermedaille für ihn bedeuteten.

Mit dem Luftgewehr im 60 Schuss-Programm schlug Kiefs große Stunde. Trotz schwierigen Beginns mit 97, 96, 96 erreichte der Freiheiter aufgrund eines grandiosen Endsprints mit Serien von 100, 100 und 99 ein Resultat von 588, das an diesem Tag nicht zu schlagen war. Bei der folgenden Siegerehrung stand er ganz oben auf dem Treppchen, wo ihm als Deutscher Meister die Goldmedaille überreicht wurde. Seine herausragende Form unterstrich er noch in zwei weiteren Wettbewerben: Im KK 3x20 der Junioren kam er bei nur einem Ring Rückstand auf Silber auf Platz vier (572), in der offenen Klasse der Herren KK 100 Meter erreichte er mit sensationellen 297 Zählern das selbe Resultat wie der neue Deutsche Meister, aufgrund der schlechteren ausgeschossenen letzten Serie blieb ihm jedoch auch hier mit dem vierten Rang ein weiteres Mal Edelmetall verwehrt.





Ein großes Lob ernteten die drei Gymnasiasten vom Landestrainer des Niedersächsischen Sportschützenverbandes, Norbert Poltermann: "Wie sich die drei hier präsentiert haben, das war im technischen Ablauf schon beinahe weltklasse!". In Erinnerung bleibt ebenso die Meisterfeier, zu der auch der befreundete Spitzenschütze Torsten Krebs, Weltrekordhalter mit dem Luftgewehr, erschienen war. Er gratulierte den drei Medaillengewinnern herzlich und feierte gerne mit.

In der Jugend starteten Alina Hill, Laura Kaup und Maik Wonigeit. Mit dem Luftgewehr glänzte die amtierende Landesverbandsmeisterin Hill nach gutem Start mit 388 Zählern sowie Platz 28 im 130er Teilnehmerfeld und unterstrich damit ihre Ambitionen als künftige Luftgewehrspezialistin. Kaup erreichte 384 und wurde 53.

Mit dem Kleinkalibergewehr zeigte sich Wonigeit von seiner starken Seite, eine Medaille konnte der Jugendliche allerdings in diesem Jahr noch nicht mit nach Hause nehmen. Oftmals waren nur ein, zwei Schüsse die Ursache für einen nur geringen Abstand zu den Medaillenrängen. Sein Ergebnis von 560 im KK 3x20 bedeutete den neunten Platz, drei Ringe fehlten zu Silber. Im Dreistellungskampf mit dem Luftgewehr erzielte er trotz einer Sieben im Stehend noch gute 582 (11.), bei nur sechs Punkten Rückstand auf das Siegerpodest und einem blitzsauberen Start im Liegendanschlag (100, 100) war nach diesem Wettkampfverlauf auch hier Edelmetall in greifbarer Nähe. Seiner Enttäuschung folgte schnell der Motivationsschub für das nächste Jahr, denn dann bildet er gemeinsam mit den "Dreien von der Tankstelle" sowie Chris Leimeister und Christian Heins eine Sechser-Mannschaft: "Ich freue mich darauf, der Tankstelle Druck zu machen", bemerkt der junge Schütze verschmitzt.

Bei den Juniorinnen B belegte Sandra Olbrich mit dem Luftgewehr Platz 36 (387). Mit dem Kleinkalibergewehr kam die mehrfache Deutsche Meisterin mit 564 Ringen im 3x20 unter 106 Teilnehmerinnen auf Platz 19, Laura Liebscher wurde 26. (563). In der Einzelwertung Juniorinnen A sicherte sich Gabi Zimmermann in der selben Disziplin den 13. Rang (568), mit dem Luftgewehr erzielte die Medizinstudentin hervorragende 393 und wurde Zehnte. Das Finale der besten Acht hatte sie damit gerade einmal um einen Ring verpasst. Ab der kommenden Saison wird sie sich dann mit den erfahrenen Freizeiter Schützinnen Uta Gohlke, Sarah Henkelmann, Silke Nachtigall und Carmen Froböse in der Damenklasse der Konkurrenz stellen.



Die Resultate der Erwachsenen rundeten die nationalen Titelkämpfe für die Freizeiter ab. Bei den Damen errang Natascha Vollmer im KK 3x20 Platz 61 (562), Jörg Haase kam in der Einzelwertung der Herren mit 558 auf Rang 106. Mit seinem Endergebnis von 512 wurde Kersten Olbrich (Herren Altersklasse) mit der Freien Pistole 55.

"Die Sportler waren entsprechend ihrer Möglichkeiten auch in diesem Jahr auf den Punkt voll da" resümiert Trainer Christian Pinno zufrieden. Nur die Sportler, die sowohl technisch, als auch taktisch versiert seien, könnten in München bestehen. Der Erfolg sei mehr als verdient, denn "Allein die Junioren kommen auf mehr als 500 Trainingsstunden im Jahr", so der Coach weiter. Die Leistungen der Sportler werden mit einem Empfang Anfang September im Freizeiter Schützenhaus in feierlichem Rahmen gewürdigt.

Großen Anteil am positiven Abschneiden hat auch das Ehepaar Huber, bei denen sich die Freiheiter seit Jahren während der Meisterschaften wie zu Hause fühlen. Vielen Dank für alles, was Ihr möglich macht!

Die Medaillen im Überblick:

<u>Gold</u>	Maximilian Kief	588	Luftgewehr Jun B
<u>Silber</u>	Maximilian Kief	1.152	Kleinkaliber Dreistellungskampf 3x40 Jun B
	Florian Hoheisel	592	Kleinkaliber Liegend Jun B
<u>Bronze</u>	Florian Hoheisel Maximilian Kief Nils Taeger	3.440	Kleinkaliber Dreistellungskampf 3x40 Jun A (Team)
	Florian Hoheisel Maximilian Kief Nils Taeger	1.765	Kleinkaliber Liegend Jun A (Team)

Dennoch ist der Übergang zur Vorbereitung auf das nächste Jahr fließend, schon jetzt werden Termine, Training und Wettkämpfe akribisch geplant, damit auch Nachwuchsschützen wie die in die Jugendklasse aufrückenden Stefanie Dreilich und Monique Saporautzki den Anschluss an die Spitze in Niedersachsen schaffen können.

Ende September beginnt die direkte Vorbereitung auf die Liga-Saison mit dem Luftgewehr, bei dem die erste Mannschaft der Schützenbrüderschaft Freiheit in der Regionalliga Nord debütieren wird. "Der NSSV-Team-Cup und der Vergleich mit dem Bundesliga-Team von Nordstemmen im Vorfeld werden gute Standortbestimmungen sein" erklärt Sportorganisator Werner Kief. Der Trainer werde seine Top-Besetzung bis zum ersten Durchgang finden, denn "auch unser `Michael Ballack`, der bei uns zwar weiblich, aber innerhalb der Mannschaft nicht zu ersetzen ist" sei mit an Bord. Dass das Durchschnittsalter des Liga-Teams im Vergleich zu anderen sehr jung sei, sieht Kief nicht problematisch: "Der Trainer bildet seit Jahren seine Sportler im Hinblick auf eine kontinuierliche Entwicklung systematisch aus. Dabei sind Fehler erlaubt und sogar notwendig, sammelt man doch nur auf diese Weise ausreichend Erfahrung". Gerade das mache die Mannschaft so unberechenbar!

Die demnächst in Hannover stattfindenden Sichtungsschießen werden Aufschluss darüber bringen, welche Freiheiter Schützen auch 2008 Mitglied in der niedersächsischen Landesauswahl sein werden.

Weitere Informationen rund um den Verein und um den Schießsport unter www.sbfreiheit.de.

Ursula Pinno, Schriftführerin